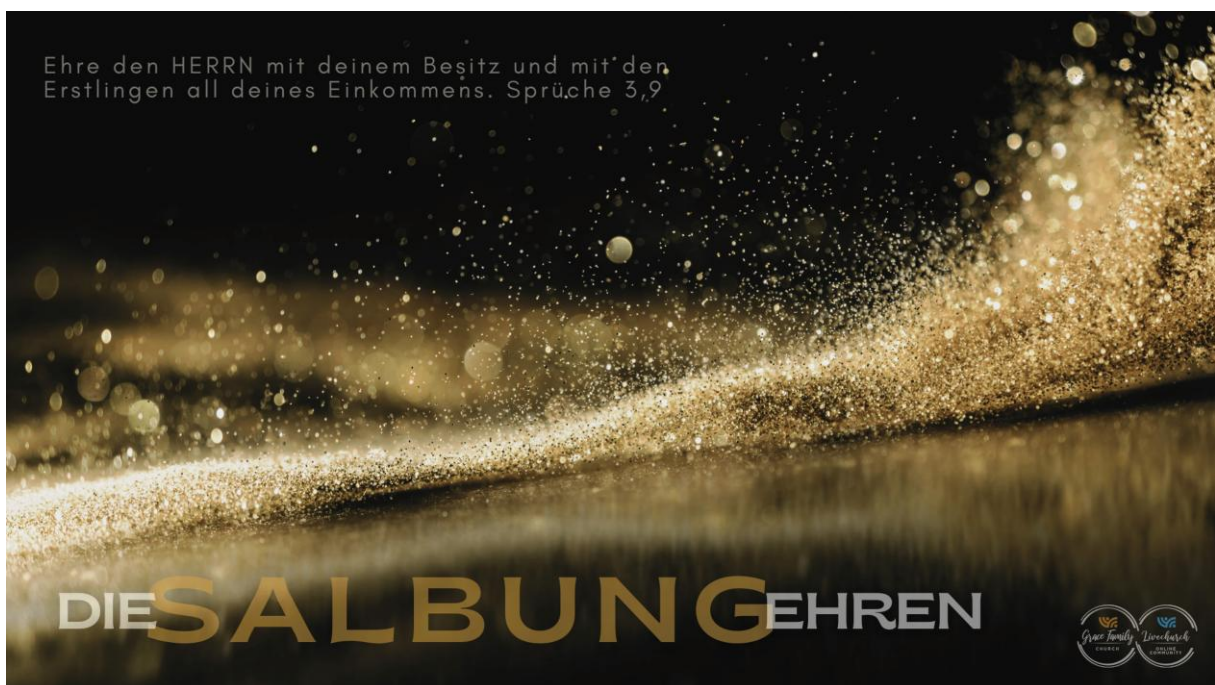


Message vom 15.03.2026

Die Salbung ehren 1 – Von dieser Gnade hast du noch nie gehört

Die Philipper unterstützten Paulus über viele Jahre. Darum ist der Philipperbrief von einer Kontobuchsprache geprägt. Paulus nennt die Philipper «Teilhhaber der Gnade».

Diese Serie zeigt dir die Verbindung durch Geben, Partnerschaft und Anteil an Gottes Salbung auf.



Der Herr gab uns ein prophetisches Wort über Finanzen anfangs 2026.

Dieses prophetische Wort heisst: «Die Salbung ehren»!

Wohlstand kommt nicht, weil wir uns mehr Mühe geben im Christenleben, sondern weil wir gegenüber Gottes Wort gehorsam sind.

Jeder hat eine Salbung auf seinem Leben!

1. Ehre zuerst die Salbung, die auf deinem Leben liegt!

1Johannes 2:20 (ELB)

20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisset alles.

- Du hast eine Salbung und eine Berufung!
- Der Herr sucht Menschen, die sich ihm zur Verfügung stellen.

Kolosser 4:17 (GNB)

17 Sagt Archippus: Sei treu im Dienst für den Herrn und erfülle den Auftrag, den du erhalten hast!

- Wie ehren wir die Salbung? Durch treu sein!
 - Die Salbung gibt dir das Recht zu dienen.
 - Emotionen und Verletzungen sollten dir die Salbung nicht rauben können.
 - Ehre zuerst die Salbung, die auf deinem Leben liegt, dann ehre die Salbung, die auf dem Leben von anderen liegt!
-

2. Maria tut etwas Aussergewöhnliches!

Markus 14:3-8 (SCH2000)

3 Und als er in Bethanien im Haus Simons des Aussätzigen war und zu Tisch saß, da kam eine Frau mit einem Alabasterfläschchen voll Salböl, echter, kostbarer Narde; und sie zerbrach das Alabasterfläschchen und goss es aus auf sein Haupt. 4 Es wurden aber etliche unwillig bei sich selbst und sprachen: Wozu ist diese Verschwendung des Salböls geschehen? 5 Man hätte dies doch um mehr als 300 Denare verkaufen und den Armen geben können! Und sie murrten über sie. 6 Jesus aber sprach: Lasst sie! Warum bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, und ihr könnt ihnen Gutes tun, wann immer ihr wollt; mich aber habt ihr nicht allezeit. 8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus zum Begräbnis gesalbt.

- Maria salbt den Gesalbten!
- Jesus braucht nicht noch mehr Salbung, er hat den Geist schon ohne Mass, aber durch diese Salbung ehrt Maria den Herrn.
- Maria ist das perfekte Beispiel dafür, was es bedeutet, die Salbung zu ehren.
- Maria ehrt den Gesalbten und seine Salbung!
- Indem sie den Gesalbten «mit Salbung salbt», ehrt Maria die Person und die Gnade auf dem Leben dieser Person.
- Die Salbung zu ehren, ist ein Schlüssel für unser Leben.
- Wer mich ehrt, den will ich auch ehren. (1Sam 2:30)

Dieses Prinzip sehen wir auch im nachfolgenden Vers:

9 Wahrlich, ich sage euch: Wo immer dieses Evangelium verkündigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch von dem sprechen, was diese getan hat, zu ihrem Gedenken! Markus 14:9 (SCH2000)

Seit über 2000 Jahren reden Menschen jeden Tag irgendwo über Jesus. Und seit über 2000 Jahren reden Menschen jeden Tag irgendwo über Maria und was sie getan hat! Überall, wo dieses Evangelium gepredigt wird, spricht man nun auch über Maria!

- Maria kommt und ehrt den Herrn – und Jesus ehrt Maria für das, was sie tut!
- Durch ihre Ehrung nimmt sie am Evangelium teil wie kein anderer!
- Sie wird Teilhaberin des Herrn.

3. Von dieser Gnade hast du noch nie gehört: An einer Gnade teilhaben!

Im Philipperbrief finden wir die grösste Offenbarung über Finanzen in der Gemeinde. Paulus schreibt den Brief an die Philipper während seiner zweijährigen Gefangenschaft in Rom.

Philipper 1:7 (NGÜ)

7 'Geschwister,` ich habe euch so ins Herz geschlossen, dass es mehr als selbstverständlich für mich ist, mit solcher Zuversicht an euch alle zu denken. Denn ob ich nun inhaftiert bin oder ob ich für das Evangelium eintrete und seine Wahrheit bekräftige – immer beteiligt ihr alle euch an dem Auftrag, den Gott mir gegeben hat, und habt damit auch Anteil an der Gnade, die er mich erfahren lässt.

- Die Philipper haben Anteil an der Gnade des Paulus!

Um herauszufinden, wie sie Anteil an dieser Salbung und Gnade hatten, muss man den Schluss des Philipperbriefs gelesen haben.

Philipper 4:14-16 (NGÜ)

14 Trotzdem war es gut, dass ihr euch in meiner schwierigen Lage um mich gekümmert habt. 15 Dieselbe Hilfsbereitschaft habt ihr ja von allem Anfang an bewiesen, liebe Philipper; ihr wisst es selbst am besten. Nachdem ich euch das Evangelium verkündet hatte und dann aus der Provinz Mazedonien abgereist war, kam es zwischen euch und mir zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen; ihr wart die einzige Gemeinde, mit der es sich so verhielt. 16 Ja, sogar als ich noch 'in Mazedonien` war, in Thessalonich, habt ihr mir mehr als einmal etwas zu meiner Unterstützung zukommen lassen.

Die Philipper sind mit Paulus während über zehn Jahren in einem finanziellen Austausch. Sie haben ihm oft Finanzen zukommen lassen, auch nach Thessalonich

und Korinth. Mit Epaphroditus haben sie ihm sogar einen Mitarbeiter als Assistenten geschickt.

- Wir können die Salbung auf dem Leben einer Person und ihrem Dienst ehren!
- Das ist biblische Partnerschaft: Ein gegenseitiges Geben und Nehmen!
- Am Anfang sehen wir lediglich, dass die Philipper Teilhaber der Salbung des Paulus waren.
- Am Schluss sehen wir, wie dieser Anteil für sie kam.
- Die Gemeinde in Philippi erlangte durch finanzielle Unterstützung Zugang zu der Salbung und der Gnade des Paulus!

Im anschliessenden Vers in Philipper 4:17 warnt Paulus davor, aus seinen Worten einen falschen Schluss zu ziehen:

17 Denkt jetzt nicht, ich wäre darauf aus, noch mehr zu bekommen. Es geht mir vielmehr darum, dass der Gewinn, den ihr selbst von eurem Geben habt, immer weiter anwächst. (NGÜ)

In der Elberfelder-Übersetzung heisst es:

17 Nicht, dass ich die Gabe suche, sondern ich suche die Frucht, die sich zugunsten eurer Rechnung mehrt.

- Paulus ging es nicht darum, noch mehr zu bekommen!
- Er suchte die Frucht zugunsten der Philipper!
- Wenn wir Geben, haben wir Anteil an der Gnade des Dienstes und an der Gnade der Person!
- Geben ist die Anerkennung von Wert und Salbung!
- Durch dein Geben findet ein Austausch statt!
- Diese Art der Ehre bringt für uns selber finanziellen Gewinn und Zunahme im Leben!



Gedanken-Highlights

- Jeder hat eine Salbung auf seinem Leben!
- Ehre zuerst die Salbung, die auf deinem Leben liegt, dann ehre die Salbung, die auf dem Leben von anderen liegt, und dann ehre die Salbung, die auf ihrem Dienst liegt!
- Wenn wir Geben, haben wir Anteil an der Gnade des Dienstes und an der Gnade der Person!
- Durch dein Geben findet ein Austausch statt!
- Wenn wir die Salbung ehren, verbinden wir uns mit der Salbung!
- Diese Art der Ehre bringt für uns selber finanziellen Gewinn und Zunahme im Leben!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Vater, ich danke dir, dass ich dich mit meinem Geben ehren und Teilhaber einer Gnade sein kann!